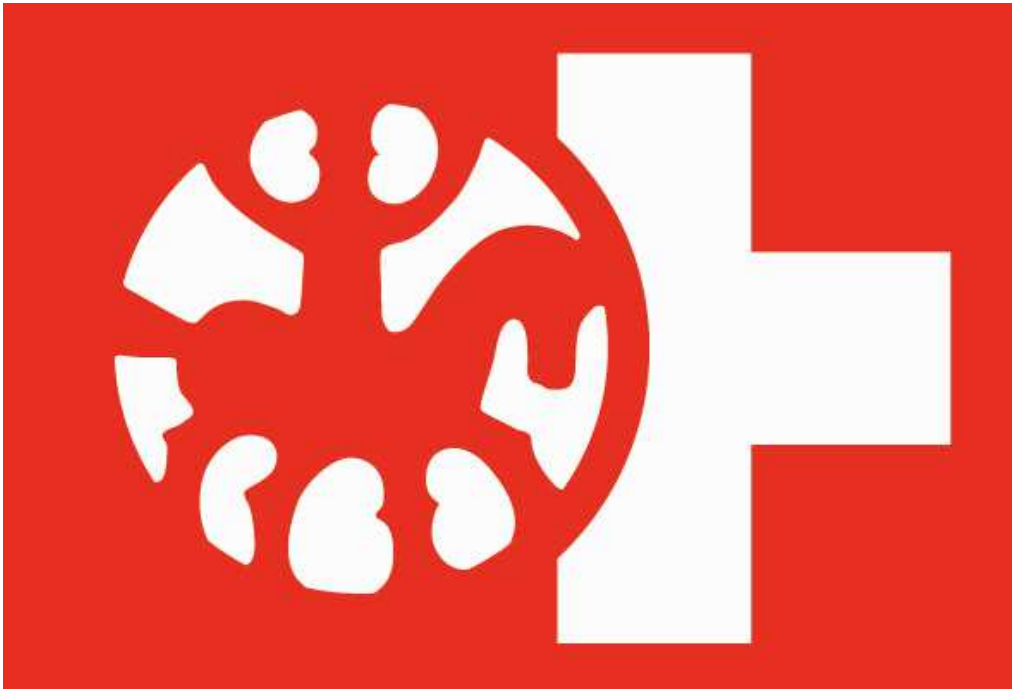


Prüfungsbestimmungen zur API CH

IPV CH Hufnagel Bronze

IPV CH Hufnagel Silber

IPV CH Hufnagel Gold



API CH
Ausgabe 2017

Prüfungsbestimmungen zu IPV CH Hufnagel Bronze, Silber und Gold

Inhalt

I. Allgemeine Hinweise	2
I.1 Einleitung	2
I.2 Kompetenzen	3
I.3 Taxonomiestufen (nach Blom).....	3
I.4 Zulassungsvoraussetzungen Prüfung	4
I.5 Prüfungsablauf	4
I.6 Kleidung / Ausrüstung	4
I.7 Sicherheitsaspekt.....	4
I.8 Pferde	4
I.9 Expertenkommission	4
I.10 Bemerkungen.....	4
II. Themenübersicht Prüfung Hufnagel Bronze	5
III. Themenübersicht Prüfung Hufnagel Silber	6
IV. Themenübersicht Prüfung Hufnagel Gold.....	7

I. Allgemeine Hinweise

I.1 Einleitung

Diese Prüfungsbestimmungen sind Orientierung und Anleitung zu der jeweiligen API CH Prüfung und richten sich an alle Beteiligten:

- zu prüfende Personen
- Veranstalter
- Experten
- Lehrgangleiter

Allen Beteiligten wünscht die IPV CH ein gutes Gelingen und viel Erfolg.

IPV CH Ausbildungskommission

I.2 Kompetenzen

Die API Prüfungen der jeweiligen Ausbildungsstufe weist die erreichten Kompetenzen in den praktischen und theoretischen Ausbildungsbereichen nach.

An der IPV CH Hufnagel Bronze und Silber Prüfung wird die zu prüfende Person in den verschiedenen Fächern auf der Taxonomiestufe (K – Stufe) K1 geprüft.

An der IPV CH Hufnagel Gold Prüfung wird die zu prüfende Person in den verschiedenen Fächern auf den Taxonomiestufen (K – Stufe) K1 und K2 geprüft.

I.3 Taxonomiestufen (nach Blom)

Die K- Stufen drücken die Komplexität der Anforderung aus.

Stufe	Begriff	Beschreibung
K 1	Wissen	- geben erlerntes Wissen wieder und rufen es in gleichartigen Situationen ab (aufzählen)
K 2	Verstehen	- erklären oder beschreiben erlerntes Wissen in eigenen Worten (erklären)
K 3	Anwenden	- wenden erlernte Technologien / Fertigkeiten in unterschiedlichen Situationen an (nach Vorgaben ausführen)
K 4	Analyse	- analysieren eine komplexe Situation, d.h. sie gliedern Sachverhalte in Einzelelemente, decken Beziehungen zwischen Elementen auf und finden Strukturmerkmale heraus (z.B. Longieren mit verschiedenen Medien)
K 5	Synthese	- kombinieren einzelnen Elemente eines Sachverhaltes und fügen sie zu einem Ganzen zusammen (z.B. erkennen Fehler beim Reiter und /oder Pferd und ergreifen angemessene Massnahmen)
K 6	Beurteilen	- beurteilen einen mehr oder weniger komplexen Sachverhalt aufgrund von bestimmten Kriterien. (z.B. beurteilen die Gangveranlagung eines Pferde und können dieses Wissen in den Unterricht oder beim Training des Pferde berücksichtigen)

I.4 Zulassungsvoraussetzungen Prüfung

- IPV CH Prüfungsanmeldung

Die Prüfungsanmeldung muss dem Lehrgangsteiler vor Prüfungsbeginn abgegeben werden. Die Prüfungszulassung wird durch die Expertenkommission erteilt.

I.5 Prüfungsablauf

Der Prüfungsablauf und Zeitplan wird vom Veranstalter festgelegt.

I.6 Kleidung / Ausrüstung

Von der zu prüfenden Person wird zweckmässige Reitkleidung inkl. Reithelm, Reithandschuhe und geeignetes Schuhwerk verlangt.

Lange Haare werden zusammengebunden. Die Startnummer / Farbe welche zu Beginn der Prüfung verteilt wird, muss während der ganzen Prüfung gut sichtbar getragen werden.

I.7 Sicherheitsaspekt

Die Sicherheit für Mensch und Pferd hat erste Priorität. Experten haben die Möglichkeit, eine Aufgabenstellung abubrechen wenn der Sicherheitsaspekt für Mensch und/oder Pferd verletzt wird. Die Experten teilen der zu prüfenden Person mündlich den Grund für den Abbruch mit und halten diesen anschliessend schriftlich fest.

I.8 Pferde

Für die praktische Prüfung dürfen ausschliesslich Pferde in einem einwandfreien Gesundheitszustand verwendet werden. Beschlag und Ausrüstung des Pferdes müssen zweckmässig sein. Hebelgebisse sind nicht erlaubt. Das Mindestalter der Pferde beträgt Jahre. Der Ausbildungsstand des Pferdes muss den jeweiligen Prüfungsanforderungen genügen. Die Experten haben die Möglichkeit, eine Prüfung oder Aufgabenstellungen abubrechen, falls ein oder mehrere Pferde gesundheitliche Mängel aufweisen (Lahmheit, Husten usw.).

I.9 Expertenkommission

Hufnagel Bronze

Experte 1: Lehrgangsteiler

Hufnagel Silber

Experte 1: Lehrgangsteiler

Experte 2: IPV CH Ausbilder oder IPV CH Trainer A, B, C

Hufnagel Gold

Experte 1: Lehrgangsteiler

Experte 2: IPV CH Ausbilder oder IPV CH Trainer A, B, C

Die Expertenkommission wird vom Veranstalter eingeladen.

I.10 Bemerkungen

Es werden keine Noten vergeben. In einem Abschlussgespräch wird ein Bestehen oder Nichtbestehen erläutert.

Die Hufnagel Reiterprüfungen sind vorrangig für Kinder und Jugendliche gedacht.

II. Themenübersicht Prüfung Hufnagel Bronze

Die theoretische Prüfung im Teil I umfasst 1 Position.

- a) Mündliche Prüfung

Die praktische Prüfung im Teil II umfasst 2 Positionen.

- b) Umgang mit dem Pferd
 - c) Geführtes Reiten
-

II.1 Teil I: Theoretische Prüfung

II.1.1 a) Mündliche Prüfung

Aufgabenstellung:

Die Theorieprüfung wird in der Gruppe am Pferd durchgeführt. Es werden mündliche Fragen aus folgenden Bereichen gestellt:

- Haltung / Pflege / Fütterung
- Das Islandpferd
- Umgang mit dem Pferd
- Sattel und Zaum

Zeit: ca. 5 Minuten pro zu prüfenden Person

Bewertungskriterien:

Die zu prüfende Person kann die ihm gestellten Fragen mit eigenen Worten beantworten.

II.2 Teil II: Praktische Prüfung

Die Aufgabenstellung wird in der Gruppe (max. 4 Reiterpaare) durchgeführt.

II.2.1 b) Umgang mit dem Pferd

Putzen, Hufe auskratzen, Satteln und Zäumen (ggf. mit Hilfe), Führen eines Pferdes.

Zeit: ca. 20 Minuten

II.2.2 c) Geführtes Reiten

Die Aufgabenstellung wird auf einem geeigneten, eingezäunten Platz durchgeführt. Folgende Aufgabenteile werden verlangt: Anhalten, Anreiten, Slalom im Schritt, Trab/Tölt auf gerader Strecke, Wenden, Übergänge Schritt – Trab/Tölt – Schritt

Der Parcours kann individuell zusammengestellt werden. Die Aufgabenteile werden angesagt.

.

Zeit: ca. 20 Minuten

III. Themenübersicht Prüfung Hufnagel Silber

Die theoretische Prüfung im Teil I umfasst 1 Position.

- a) Mündliche Prüfung

Die praktische Prüfung im Teil II umfasst 2 Positionen.

- b) Umgang mit dem Pferd
 - c) Reiten
-

III.1 Teil I: Theoretische Prüfung

III.1.1 a) Mündliche Prüfung

Aufgabenstellung:

Die Theorieprüfung wird in der Gruppe am Pferd durchgeführt. Es werden mündliche Fragen aus folgenden Bereichen gestellt:

- Haltung / Pflege / Fütterung
- Praxisbezogene Kenntnisse zum Thema Reiten
- Merkmale eines gesunden Pferdes
- Ausrüstung des Pferdes

Zeit: ca. 5 Minuten pro zu prüfenden Person

Bewertungskriterien:

Die zu prüfende Person kann die ihm gestellten Fragen mit eigenen Worten beantworten.

III.2 Teil II: Praktische Prüfung

Die Aufgabenstellung wird in der Gruppe (max. 4 Reiterpaare) durchgeführt.

III.2.1 b) Umgang mit dem Pferd

Selbständiges Putzen, Hufe auskratzen, Satteln und Zäumen, Führen des Pferdes im Schritt und im Trab, Anhalten, Kehrtwendung.

Zeit: ca. 20 Minuten

III.2.2 c) Reiten

Die Aufgabenstellung wird auf einem geeigneten, eingezäunten Reitplatz durchgeführt. Folgende Aufgabenteile werden verlangt: Reiten von einfachen Hufschlagfiguren, Übergänge Schritt – Trab/Tölt - Schritt. Trab im Entlastungssitz oder Leichttraben.

Organisationsform: Hintereinandereiten mit Einzelaufgaben

Die Aufgabenteile werden angesagt.

Zeit: ca. 20 Minuten

IV. Themenübersicht Prüfung Hufnagel Gold

Die theoretische Prüfung im Teil I umfasst 1 Position.

- a) Mündliche Prüfung

Die praktische Prüfung im Teil II umfasst 2 Positionen.

- b) Umgang mit dem Pferd
c) Reiten
-

IV.1 Teil I: Theoretische Prüfung

IV.1.1 a) Mündliche Prüfung

Aufgabenstellung:

Die Theorieprüfung wird in der Gruppe am Pferd durchgeführt. Es werden mündliche Fragen aus folgenden Bereichen gestellt:

- Haltung / Pflege / Fütterung
- Das Islandpferd
- Bahn- und Reitregeln
- Gangarten des Islandpferdes
- Reiterliche Einwirkung

Zeit: ca. 5 Minuten pro zur prüfenden Person

Bewertungskriterien:

Die zu prüfende Person kann die ihm gestellten Fragen mit eigenen Worten beantworten und einfache Zusammenhänge erklären.

IV.2 Teil II: Praktische Prüfung

Die Aufgabenstellung wird in der Gruppe (max. 5 Reiterpaare) durchgeführt.

IV.2.1 b) Umgang mit dem Pferd

Anbinden, Putzen, Hufe auskratzen, Satteln und Zäumen.

Zeit: ca. 20 Minuten

IV.2.2 c) Reiten

Die Aufgabenstellung wird auf einem geeigneten, eingezäunten Reitplatz durchgeführt. Folgende Aufgabenteile werden verlangt: Reiten im Schritt, Trab/Tölt und Galopp, Hufschlagfiguren, ganze Parade, Vorhandwendung.

Organisationsform: Abteilungsreiten mit Einzelaufgaben

Die Aufgabenteile werden angesagt.

Zeit: ca. 20 Minuten